

## Die Sonne scheint

Sonne scheint auf Spinnennetze,  
Sonne scheint auf Blut und Tränen,  
Sonne scheint auf Pest und Krätze  
und auf Hoffen, wie auf Sehnen...

Heiterkeit macht Plätze hell,  
Frohsinn herrscht in allen Gassen –  
und des Lebens stärkster Quell  
will sich auch nicht lumpen lassen!

Freuen wir uns wo wir können!  
Der Liebe kann man nicht entrinnen!  
Wo wir uns doch sonst nichts gönnen  
wollen wir den Spaß gewinnen:

Zufriedenheit gilt es zu pflegen –  
gemeinsam an die Zukunft glauben!  
Die Einfachheit verspricht den Segen...  
Sie bringt die gebrat'nen Tauben?

Überall stimmt wildes Werden  
schwache Geister glücklich ein –  
und der bloße Übermut auf Erden  
lässt uns frisch und unvorsichtig sein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)